

## Verdi kämpft gegen Stellenabbau bei der Commerzbank

Frankfurt/Berlin. Die Gewerkschaft Verdi sieht bei der Commerzbank kein Einsparpotenzial bei Arbeitsplätzen in den Filialen. „Personalabbau im Filialbereich bei der Commerzbank kann derzeit kein Thema sein“, betonte Verdi-Gewerkschaftssekretär Stefan Wittmann, der auch Mitglied im Commerzbank-Aufsichtsrat ist, am Mittwoch in Berlin. Am 25. und 26. September kommen Vorstand und Aufsichtsrat der Commerzbank nach Wittmanns Angaben zusammen, um über die künftige Ausrichtung des Instituts zu beraten. Erwogen wird Medienberichten zufolge der Abbau von bis zu 2500 weiteren Stellen in der Frankfurter Zentrale sowie eine weitere Ausdünnung des Filialnetzes mit derzeit rund 1000 Standorten.

Es könne durchaus sein, dass die Zahl der Filialen sinke. „Viel wichtiger ist für uns aber, dass die Filialen mit ausreichend Personal ausgestattet sind: aber mit ausreichend Personal.“ In den vergangenen Jahren wurden Tausende Stellen bei der Commerzbank abgebaut. (dpa)

## Ökonomen besorgt wegen niedrigster Zinsen

Köln. Dem Sparer geht es schlecht. Darin waren sich die Gäste des Kölner Presseclubs bei der Podiumsdiskussion im Hotel Excelsior einig. Die EZB drückt den Zins in der Eurozone seit Jahren nach unten. Geladen hatte der Verein Thorsten Breitkopf, Wirtschaftschef des „Kölner Stadt-Anzeiger“, Thomas Tewes, Geschäftsführer von Haus & Grund, Alexander Wüerst, Vorstandschef der Kreissparkasse und Werner Görg, Präsident der IHK. „Wer heute spart, verliert Geld“. Wer 200 000 Euro auf der hohen Kante habe, verliere bei aktuellem Zinssatz und Inflation jedes Jahr 3000 Euro. In Aktien hingegen investieren immer noch nur wenige, sagt Werner Görg. Als Professor unterrichtet er auch BWL-Studenten. „Selbst in einem BWL-Studiengang haben vielleicht drei von 30 überhaupt Aktien“, sagt er. (red)

# Covestro ersetzt Erdöl durch CO<sub>2</sub>

Nominierung für Zukunftspreis – NRW-Unternehmen stellen Produktion um

VON HENDRIK GEISLER

Köln. Für mehr als ein Fünftel der Treibhausgasemissionen in Deutschland ist der Industriesektor verantwortlich. Gut 14 Prozent des mehr als 124 Millionen Tonnen umfassenden CO<sub>2</sub>-Ausstoßes musste sich im vergangenen Jahr die chemische Industrie auf die Fahnen schreiben. Damit ist die Branche zwar nur der viertgrößte industrielle CO<sub>2</sub>-Verursacher, doch das Einsparpotenzial ist groß.

Der Leverkusener Chemiekonzern Covestro nutzt bereits seit drei Jahren in einer Demonstrationsanlage am Standort Dormagen ein neues Verfahren, um seine Kunststoffproduktion klimafreundlicher aufzustellen – und ist dafür nun in die Endrunde des Deutschen Zukunftspreises eingezogen. Die prestigeträchtige Auszeichnung wird im November in Berlin von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier vergeben.

Die Prämisse der Innovation, die ausgezeichnet werden könnte, ist simpel: Der konventionelle Rohstoff Erdöl wird bei der Produktion von Kunststoffen teilweise durch CO<sub>2</sub> als Kohlen-



Demonstrationsanlage von Covestro in Dormagen Foto: Covestro

RWTH Aachen geegnet: 2007 gründete Covestro gemeinsam mit der Universität das Forschungszentrum Catalytic Center (CAT), um Grundlagenforschung im Bereich der Katalyseforschung in Innovationen umzusetzen. Covestro hat einen zweistelligen Millionenbetrag in diese Forschungseinheit investiert, zuletzt sagte der Konzern Ende 2016 rund zwölf Millionen Euro für weitere sieben Jahre zu. 75 Patente sind der Kooperation bislang entsprungen. Der Covestro-Forscher Christoph Gürtler sagt, die Kooperation mit der RWTH sei für Covestro sehr wichtig: „Alleine könnten wir wichtige grundlegende wissenschaftliche Fragen kaum oder weniger gut klären“. Dazu gehöre etwa auch die Herstellung der Grundchemikalie Anilin aus Pflanzen statt Erdöl.

„Kohlendioxid sowie Pflanzen und Kunststoffabfall haben als alternative Kohlenstoffquellen das Potenzial, die Produktion in der Kunststoffindustrie zu revolutionieren“, sagt Covestro-Chef Markus Steilemann: „Fossile Rohstoffe wie Erdöl können nicht länger die Hauptressourcen unserer Branche sein, wenn die Welt in eine nachhaltigere Zukunft aufbricht.“

Der Durchbruch beim Verfahren zur Nutzung von Kohlenstoffdioxid gelang in den Jahren 2008 und 2009: Damals entwickelten die Forscher einen speziellen chemischen Katalysator, der dafür sorgte, dass sich die CO<sub>2</sub>-Moleküle in die Rohstoffe einbauen ließen. Bis 2016 wurde der Prozess zur Marktreife gebracht, inzwischen kommt er bei der Produktion neuartiger Matratzen-Schaumstoffe oder Textilfasern zum Einsatz und soll künftig deutlich ausgebaut werden.

Immer mehr NRW-Unternehmen arbeiten inzwischen daran, ihre Produktionen klimafreundlicher zu gestalten. Das prominenteste Beispiel entstammt der Stahlindustrie, die zu den größten CO<sub>2</sub>-Verursachern zählt. Der Essener Stahlriese Thyssenkrupp hat sich kürzlich ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Bis 2050 soll die Herstellung von Stahl komplett CO<sub>2</sub>-neutral funktionieren. Den Weg zum neuen Verfahren hat eine Kooperation mit der

## Ford will in Europa bleiben

Jeder zweite Neuwagen soll bis 2022 hybrid oder elektrisch fahren

Frankfurt/Main. Ford will anders als sein US-Rivale General Motors am Geschäft in Europa festhalten. „Wir haben keine Pläne, Europa zu verlassen“, sagte Europa-Chef Stuart Rowley am Rande der Automesse IAA in Frankfurt. „Wir sind seit mehr als 100 Jahren hier und wollen noch viele Jahre bleiben.“ General Motors hatte seine Tochter Opel an den französischen Peugeot-



Die Ford-Werke in Niehl Foto: dpa

und Citroën-Hersteller PSA abgetreten und sich auf den Heimatmarkt konzentriert.

Ford hatte Ende Juni den Abbau von 12 000 Arbeitsplätzen in Europa – rund jeder fünften Stelle – angekündigt. Fünf Werke – drei in Russland und jeweils eins in Frankreich und Großbritannien – werden geschlossen. Eine Getriebefabrik in der Slowakei wird verkauft. Ford soll danach zum Ende des Jahres 2020 noch 18 Produktionsstandorte in Europa haben. Die Europa-Zentrale befindet sich in Köln.

Ford rechnet damit, dass zum Jahr 2022 rund die Hälfte seiner in Europa verkauften Fahrzeuge Hybrid- oder Elektro-Antriebe haben werde, sagte Rowley. Wie hoch der Anteil reiner Stromer sein könnte, lässt Ford offen. Die Einführung von Ford-Robo-Taxis in Europa sei eher auf lange Sicht zu erwarten. „In nächster Zeit wird das persönliche Fahrzeug weiter unser Hauptgeschäft sein – und es wird uns auch erhalten bleiben.“ Der Konzern testet selbstfahrende Autos aktuell unter anderem in Miami und Washington. Ford ging bei der Roboterwagen-Technologie zudem eine globale Allianz mit Volkswagen ein. (dpa)

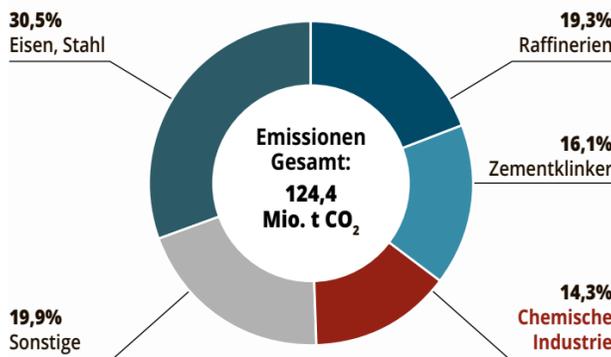
## Fossile Rohstoffe können nicht länger die Hauptressource unserer Branche sein

Markus Steilemann, Covestro-Vorstandsvorsitzender

stofflieferant ersetzt. Damit sollen zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden: Die fossile Ressource Erdöl wird geschont, gleichzeitig das schädliche Klimagas CO<sub>2</sub> umgewandelt.

Theoretisch kann Kohlenstoffdioxid aus einer Vielzahl von Quellen kommen, bei der Produktion in Dormagen nutzt Covestro Abgase einer Chemieanlage eines benachbarten Unternehmens. Die Vorprodukte, bei denen die ehemalige Bayer-Tochter das Verfahren anwendet, enthalten inzwischen bis zu 20 Prozent CO<sub>2</sub>. Das theoretische Potenzial zum Einsatz von Kohlenstoffdioxid und zur Einsparung von Erdöl beschreibt Covestro-Forscherin Berit Stange

### Emissionen des Industriesektors 2018



Grafik: Hahn; Quelle: UBA, DEHSt

als „recht hoch“: Der weltweite Verbrauch an Polyurethan-Rohstoffen habe sich 2018 auf circa 20 Millionen Tonnen belaufen. Auf weichen Polyurethan-Schaumstoff – hier werden die CO<sub>2</sub>-Vorprodukte am stärksten eingesetzt – entfielen vergange-

nes Jahr rund sieben Millionen Tonnen. Experten des Nova-Instituts in Hürth gingen von einem jährlichen Umsatzpotenzial von rund 75 Millionen Euro aus.

Den Weg zum neuen Verfahren hat eine Kooperation mit der

## GLÜCKWÜNSCHE & PERSÖNLICHES

Cyrille Baudrand & Dietmar Feyerabend  
12.09.2019

Zu eurer heutigen Hochzeit wünschen wir euch alles Liebe und Gute.

Eure Trauzeugen Caroline und René

Unserem lieben **Gerhard** 75 die allerherzlichsten Glückwünsche zum runden Geburtstag. Schön, dass es dich gibt. Wir freuen uns, wenn wir alle weiterhin lange und gesund zusammen Zeit verbringen können.

Herzlichst Gertrud – Enno – Hiltrud

„Glückwünsche und Persönliches“

Anzeigen von netten Menschen für nette Menschen

### AUTO & MOBIL

**Wir kaufen Ihren PKW-LKW-Bus! 0221 55 55 81**  
Auch Unfall- u. Motorschäden · seriöse Barabwickl. · KFZ-Entsorgung kostenlos!  
Fa. Stern, Köln, Stolberger Str. 1 u. Aachener Str. 113

Containerdienst Kolfenbach Entsorgungsfachbetrieb, Schrott- und Metallankauf, www.kolfenbach.de, Telefon: 02 21/49 40 89

Ihr Alter stinkt Ihnen?! Wir bieten Fahrzeuge mit geringem CO<sub>2</sub>-Wert.

### WOHNEN & LEBEN

### KAUFANGEBOTE

50xschönerWohnen www.vonemhofen.de

von Emhofen Seit 1976 Immobilien

### AN- UND VERKÄUFE

Klaviere Then kauft ☎ (02 21) 38 43 21

### MUSIK HEUTE

Termine und Anfangszeiten ohne Gewähr

### Gratis ins Museum

www.RheinlandCard.de

SEI DABEI!

### THEATER HEUTE

Termine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Bürgerhaus Stollwerck Dreikönigenstr. 23, ☎ 99 11 080  
► 20:00 Uhr Thomas Müller „Nächstes Jahr wird besser!“ Kabarett/Comedy

Gloria Theater Apostelnstr. 11, 50667 Köln, ☎ 66 06 30, www.gloria-theater.com  
► 19:30 Uhr DAVID SEDARIS

Comedia Theater Vondelstr. 4-8, ☎ 888 77 222  
comedia-koeln.de ► 20:00 Sebastian Krämer, Musikkabarett

Anzeigen für Samstag bitte schon am Mittwoch hereinbringen! Je früher die Anzeigengaufträge bei uns vorliegen, desto besser.

### THEATER VORSCHAU

Termine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Horizont Theater Thürmchenwall 25, ☎ 13 16 04  
► Samstag, 14.09.2019 15 Uhr: Der falsche Tiger und das Glück (K. Szabó), Gastspiel, ab 6 Jahren, PREMIERE ► Sonntag, 15.09.2019 10:30 Uhr App-lein und Streichelhandy (nach einer Idee D. Calladine), Krabbeltheater ab 2 Jahren ► 12 Uhr: Spieglein, Spieglein! (C. Nicopoulos), Krabbeltheater ab 2 Jahren ► 14 Uhr: Der falsche Tiger und das Glück (K. Szabó), Gastspiel, ab 6 Jahren ► 16 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler), ab 4 Jahren.

Theater der Keller in Deutz Siegburger Str. 233w, 50679 Köln ☎ 31 80 59, www.offticket.de  
► 25.9., 20h, Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke von Joachim Meyerhoff ► 26.9., 20h, Gilgi, Keun - eine von uns von Irmgard Keun - Premiere - anschließend Eröffnungsparty Deutz

Theater am Sachsenring Sachsenring 3, ☎ 31 50 15  
► 05.+12.+13.09: Die Möwe- Tschechow; ► 06. + 07.09: Radio Joe - Live Musik; ► 14.09., 20.00 Uhr: Weißes Kaninchen, Rotes Kaninchen- So-leimanpour; ► 19./20./21.+26./27./28.9.: Die Zauberflöte- Schikaneder; jew. 20.00 Uhr.

Gloria Theater Apostelnstr. 11, Köln ☎ 66 06 30 www.gloria-theater.com  
► 15.09. RÜDIGER HOFFMANN ► 28.09. CAVE-WOMAN ► 06.10. UNTER PUPPEN ► 08.10. SARA H KUTTNER ► 09.10. THE PETITS FOURS SHOW ► 11.10. FUNNY VAN DANNEN Lesung

Puppenspiele der Stadt Köln Eisenmarkt 2-4, 50667 Köln, ☎ 25 81 20 1  
► Et Kölsche Jundjesetz Familienstück vom 22.09. - 29.10.2019, Mi. - Sa. 16.30 Uhr, So. 14.30 Uhr, Sondervorstellungen vormittags, auch in den Herbstferien

Danke für alles sos-kinderdörfer.de